

Versetzungsketten wg. Lehrermangels

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. September 2017 13:41

Dienstliche Belange gehen vor. Ich vermute, dass die Begründung nicht lauten würde: "wir wollen junge Leute in die Stadt locken". Das kann man ja eleganter formulieren...

Aber im Ernst: ich bin mir nicht sicher, ob die Story stimmt. Da offensichtlich überall Lehrer gesucht werden, gibt es keinen Grund, den einen woanders hinschicken. Der "Junglehrer" kann die Stelle auf dem Land ablehnen und kriegt in der Stadt dann auch bloß nix. Dass er stattdessen in ein anderes Bundesland zieht, ist das wahrscheinlich?